

# Inhalt

Einleitung.....	9
<b>1 Wider die Erwartungen: Übergangspläne ostdeutscher Schüler/innen in den 90er Jahren.....</b>	<b>17</b>
1.1 Bildungspläne Jugendlicher in den neuen und den alten Bundesländern .....	19
1.2 Bildungspläne von Haupt- und Realschulabsolvent/innen.....	22
1.3 Bildungspläne von Studienberechtigten .....	24
1.4 Zusammenfassung .....	25
<b>2 Krise, Gewohnheit oder Sinnsuche? – Interpretationen eines empirischen Phänomens.....</b>	<b>27</b>
2.1 Krisenmanager mit dem Blick fürs Machbare.....	29
2.2 Gewohnheitsmenschen und Traditionsbewahrer.....	38
2.3 Sinnsucher: Zwischen Orientierungslosigkeit und „sozialem Lernen“ .....	45
2.4 Missing links .....	52
<b>3 Fragmentierte Welten: Theoretische Ansätze zur Erklärung von Bildungs- und Berufswahlen.....</b>	<b>57</b>
3.1 Berufswahl als Ausdruck der individuellen Identität .....	59
3.2 Die Herkunftsabhängigkeit der Berufs- und Bildungswahl.....	61
3.3 Die Bildungs- und Berufswahl als Such- und Entscheidungsprozess....	66
3.4 Integrationsversuche: Das Laufbahnmodell.....	70
3.5 Mikro-Makro-Links .....	74
3.5.1 „The duality of structure“ – Anthony Giddens Theorie der Strukturierung .....	74
3.5.2 Die feinen Unterschiede – Das Habituskonzept von Pierre Bourdieu.....	78
3.5.3 Makro-Mikro-Makro – Harmut Essers drei Logiken.....	82
3.6 Was tun? Entwicklung eines die empirische Analyse anleitenden Rahmens.....	84

<b>4</b>	<b>Methode: Untersuchungsstrategie, Auswertungsmethode, empirische Operationalisierung und Datengrundlage .....</b>	<b>91</b>
4.1	Untersuchungsstrategie und Auswertungsmethode.....	92
4.1.1	Untersuchungsstrategie .....	92
4.1.2	Auswertungsmethode .....	95
4.2	Begriffsdefinitionen und empirische Operationalisierungen.....	100
4.3	Untersuchungssample, Instrumente, Feldzugang und Datenerhebung.....	111
4.3.1	Geplantes Untersuchungssample.....	111
4.3.2	Erhebungsinstrumente.....	113
4.3.3	Feldzugang und Durchführung der Interviews .....	114
<b>5</b>	<b>Bildungs- und Berufswahlen: Übergangswege und Realisierungsleistungen.....</b>	<b>119</b>
5.1	Künstler oder Bundeswehroffizier? – Biografie der Übergangsoptionen.....	120
5.2	Was Familien tun .....	133
5.2.1	Erste Überlegungen von Eltern und Schullaufbahnentscheidungen .....	137
5.2.2	Gemeinsame Unternehmungen.....	141
5.2.3	Getrennte Wege: Nur von den Eltern oder Kindern angesprochene Unternehmungen der letzten Monate .....	146
5.3	Zusammenfassung .....	148
<b>6</b>	<b>Bildungs- und Berufswahlen: Regeln des Ausbildungs- und Beschäftigungssystems.....</b>	<b>151</b>
6.1	Regeln des Bildungssystems: Die Schule.....	151
6.1.1	Schulische Laufbahnregeln in der Perspektive von Eltern und Kindern .....	152
6.1.2	Leistungsbilanzen: Schulische Leistungen und Leistungen der Schule .....	157
6.2	Die Regeln des Arbeitsmarktes.....	165
6.2.1	Rien ne va plus: Ausbildungs- und Beschäftigungsgelegenheiten .....	166
6.2.2	„Es wird nie gesagt, warum haben die Arbeit, warum wir nicht.“: Beschäftigungsstandards in Ostdeutschland.....	175
6.3	Zusammenfassung .....	184

<b>7</b>	<b>Kapitalbesitz und Anlagestrategien: Noten, Beziehungen und Haushaltsbudgets.....</b>	<b>187</b>
7.1	Erfolg versprechende Ressourcen .....	188
7.2	Kulturelles Kapital: Von guten Noten .....	192
7.2.1	Besitz an zertifiziertem kulturellen Kapital .....	192
7.2.2	Anlagestrategien.....	195
7.3	Soziales Kapital: Nutze die Verwandtschaft, den Sportverein, die Ferienarbeit und das Praktikum, um was zu kriegen! .....	197
7.3.1	Von sozialen Kreisen .....	198
7.3.2	Konvertierbarkeit von sozialem Kapital an der ersten Schwelle .....	204
7.4	Haushaltslagen: Man kann nun alles kaufen, nur das Geld ist eben nicht mehr da.....	207
7.4.1	Haushaltsbudgets.....	208
7.4.2	Haushaltsrestriktionen und Übergangsplanungen .....	217
7.5	Zusammenfassung .....	222
	<b>Schluss.....</b>	<b>227</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>241</b>
	<b>Anhang.....</b>	<b>255</b>

## Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1:</i>	Geplante Übergänge ostdeutscher Jugendlicher 1992 - 1998.....	21
<i>Abbildung 2:</i>	Geplante Übergänge westdeutscher Jugendlicher 1992 - 1998.....	21
<i>Abbildung 3:</i>	Allgemeiner analytischer Rahmen.....	88
<i>Abbildung 4:</i>	Ablauf der modifizierten qualitativen Inhaltsanalyse.....	98
<i>Abbildung 5:</i>	Allgemeiner analytischer Rahmen.....	101
<i>Abbildung 6:</i>	Regionale Arbeitslosenquoten in Deutschland 1992 - 2000.....	166
<i>Abbildung 7:</i>	Beschäftigungsentwicklung in Brandenburg und Sachsen-Anhalt .....	167

## Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1:</i>	Dimensionen der Variablen „Arbeitsmarktregeln“ und „Bildungsregeln“ .....	102
<i>Tabelle 2:</i>	Dimensionen der Variable „Ökonomisches Kapital“ .....	105
<i>Tabelle 3:</i>	Dimensionen der Variable „Kulturelles Kapital“ .....	107
<i>Tabelle 4:</i>	Dimensionen der Variable „Soziales Kapital“ .....	109
<i>Tabelle 5:</i>	Dimensionen der Variable „Übergangspläne und -entscheidungen“ .....	111
<i>Tabelle 6:</i>	Angestrebtes Untersuchungssample .....	113
<i>Tabelle 7:</i>	Realisiertes Untersuchungssample .....	117
<i>Tabelle 8:</i>	Biografie der Übergangsoptionen .....	123
<i>Tabelle 9:</i>	Aktuell angestrebte Ausbildung und mögliche Alternativen.....	128
<i>Tabelle 10:</i>	Realisierungsleistungen der Familien .....	136
<i>Tabelle 11:</i>	Übersicht über die Anlassformen .....	137
<i>Tabelle 12:</i>	Erfolg versprechende Ressourcen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.....	188
<i>Tabelle 13:</i>	Angesprochene Notendurchschnitte und Leistungsentwicklungen.....	193
<i>Tabelle 14:</i>	Mittelfristige Zukunftspläne und Wünsche der Eltern .....	210
<i>Tabelle 15:</i>	Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten .....	220